

Eschhofsiedlung:

Die Städtebauförderung in der Eschhofsiedlung wurde konsequent genutzt. Der Gebäudebestand ist über die Hälfte saniert. Im Rat wurde eine Verlängerung der Sanierungsdauer von 31.12.2025 auf 31.12.2030 beschlossen. Auf Antrag hat die Bewilligungsbehörde in 2020 den Förderrahmen auf rd. 15.9 Mio. Euro angehoben (bis dahin rd. 8.6 Mio. Euro).

Die gemeindeeigene Eschhof GmbH war bemüht den Mietspiegel niedrig zu halten. Ein wichtiger Beitrag, zeitgemäßen, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Nachfrage auch von Auswärtigen nach Wohnraum, Häusern und Grundstücken in der Gemeinde ist nach wie vor bemerkenswert hoch.

Attraktiv sind in unserer Gemeinde kurze Versorgungswege, ausgezeichnete Bildungs - Betreuungsangebote sowie sehr gute Möglichkeiten im Freizeit, -Sport- und Erholungsbereich.

Gebaut bzw. im Bau:

Zum Beispiel: In der Kleine Straße, Niedersachsenstraße (Mehrfamilienhäuser), in der Nachbarschaft zur AWO (2 Mehrfamilienhäuser), im Baugebiet Weserdüne, alle Bauplätze verkauft bzw. bebaut, Erschließung mit Bürgerbeteiligung in Verbindung mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt, Gemeinschaftsflächen sind ausgewiesen und hergerichtet. Johannesweg (Mehrfamilienhäuser), Eschhofstraße (5 Mehrfamilienhäuser), Depenflether Straße (Mehrfamilienhaus) und im Baugebiet Goethestr.



WOHNEN

Bebauungspläne

Niedersachsenstrasse, die Erschließung begonnen
Hohen Groden West abgeschlossen
Hohen Groden Ost Aufstellungsbeschluss erfolgt
weitere Bauflächen in Deichshausen, Vorermittlungen eingeleitet

Gemeindestraßen:

Auf unserer Initiative mehrere für 2022 vorgesehene Maßnahmen in 2021 vorgezogen, weil der aktuelle Haushalt das zuließ.

DAS FORUM

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

unsere Einladung, sich auf diesen Seiten über die Gemeinde Lemwerder und die Arbeit des CDU - Gemeindeverbandes in unserem Ort zu informieren, gilt selbstverständlich auch für unserer Homepage „CDU-Lemwerder HOME“, ein Besuch lohnt sich.



FAMILIENAUSFLUG



WIR FÜR SIE IN:

Hörspe, Altenesch, Butzhausen, Deichshausen, Tecklenburg, Sannau, Husum, Bardewischermoor, Krögerdorfermoor, Dunwarderfelde, Dunwarden, Bardewisch, Ritzenbüttel, Lemwerder, Barschlüte, Edenbüttel, Depenfleth, Braake, Krögerdorf, Süderbrook und Ochstum

Editorial

Weichenstellung 1
Mein schönster Ort in der Gemeinde

Die Lust, dicke Bretter 2
zu bohren

Impfsprint in Lemwerder 4

ÜBER DEN IMPFSPRINT IN LEMWERDER (JüSt)

Es gab und gibt kaum einen Ort in unserer Gemeinde, an dem nicht positiv bis hin zur Begeisterung über den Impfsprint der vergangenen Wochen diskutiert wurde bzw. wird.

Eine Bürgermeisterin, die anpacken, mobilisieren und organisieren kann, war u. a. der Tenor nicht nur bei den Bürgern in dieser Gemeinde.

Die Dankbarkeit bei den Menschen für diese Aktion ist bis heute im allgemeinen Meinungsaustausch noch immer spürbar.

Zum Ausdruck kommt in Gesprächen aber auch die Hoffnung, dass bei evtl. Handlungsbedarf auf anderen Feldern die Bürger, nicht wie so oft in der Vergangenheit, von Aktionen mit der idealen Bürgerbeteiligung nur träumen müssen.

Von der Freude am Experiment, die hier zu spüren war, hatten sich Ärzte aus der Gemeinde, deren Praxispersonal, Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung, die örtliche Apotheke und diverse Ehrenamtliche leiten lassen. Alle Beteiligten durften die Dankbarkeit von Impfwilligen und Geimpften für ihren Einsatz direkt mitnehmen.

Es zeugt von Respekt, wenn sich die Politik in Anerkennung dieser Leistung bescheiden im Hintergrund halten würde.

Und wie auch jeder Schwerpunkt ein Happy End braucht, hier noch etwas Schönes zum Schluss. Diese Aktion hat unsere lebenswerte Gemeinde in ganz Deutschland bekannt gemacht, von den Nord- und Ostseeküsten bis zum Schwarzwald im Süden.

MEIN PERSÖNLICH SCHÖNSTER ORT IN DER GEMEINDE

Es soll nicht die große Reise sondern ein Gang durch unsere Gemeinde sein. Bekannte oder unbekannte Orte mit Muße betrachtet, besondere Naturerlebnisse, Gartenträume, ein traumhafter Sitzplatz oder Standpunkt im Freien. Also der besondere Blick auf etwas, das emotional berührt.

Wir sind neugierig auf ihr Foto in Verbindung mit einer kurzen Beschreibung, was das Besondere an ihrem Bildmotiv ist, wenn sie möchten auch in Gedichtform. Es ist die Kombination von Bild und Text, die wir gerne mit ihrem Einverständnis im Forum und oder auf unserer Homepage veröffentlichen möchten. Ihr Einverständnis geben sie automatisch, indem sie un mit ihren Fotos und Texten kontaktieren. Ihre Unterlagen senden sie bitte per Mail an: architrav@nord-com.net oder an die Adresse des Gemeindeverbandes der CDU. Vergessen sie bitte nicht ihre persönlichen Daten mit anzugeben. Wir veröffentlichen die ausgewählten Unterlagen mit ihrem Vornamen oder einem von ihnen gewählten Pseudonym.

WEICHENSTELLER (JüSt)

Liebe Mitbürger*innen in unserer Gemeinde,

Chancengleichheit zu fördern bedeutet zuerst einmal anzuerkennen, dass nicht alle Menschen mit den gleichen Privilegien ausgestattet sind. Dieses auszugleichen ist mit Aufwand verbunden, besonders für diejenigen, die als Privilegierte ein Mehr an Beteiligung für Mitbürger meist mit einem persönlichen Verlust verbinden.

Dabei ist eine Reflexion der Wünsche und Erwartungen anderer an die Politik und ihre Vertreter im Vergleich mit deren eigenen Vorstellungen besonders wichtig.

Wir hatten und haben den Mut, alle zu einer gemeinsamen Mitgestaltung einzuladen, für ein klares Zukunftsbild in dieser unserer Gemeinde.

Können sie sich noch an unser Programm (Heft 3/216) erinnern? In dieser und den nächsten Folgen unseres FORUM werden wir hieraus ein Bild entwickeln, zu dem was umsetzbar war, welches Potenzial hier im Ort noch steckt und was sich mit ihrer Hilfe, Stimme oder Wahl für und von uns allen realisieren lässt.

Schauen sie auf unsere Homepage, hier stellen wir ihnen unsere Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl vor. Die Seiten mit Fotos und einem Video über die Montage unserer neuen Ollenbrücke in Bardewisch finden sie dort ebenfalls.



UNSERE HOMEPAGE
CDU lemwerder home
www.cdu-lemwerder.net

Impressum
CDU-Gemeindeverband
Lemwerder,
W. Rosenhagen,
Berner Str. 46
27809 Lemwerder
Redaktion, Satz und Layout:
W. Rosenhagen
J. F. Stolle
FOTOS: JüSt
Auflage 3 bis 5000 Stück

*Wie war das noch gleich?
Herrschen ist Unsinn, aber regieren Weisheit.
Man herrscht also, weil man nicht regieren kann!*



UNSERE LUST, DICKE UND HARTE BRETTER ZU BOHREN

Ratsmitglieder der CDU-Fraktion nach der Kommunalwahl 2016. Sie, die Wähler*innen hatten uns einen Auftrag gegeben.

Wolf Rosenhagen
- Fraktionsvorsitzender
- Ausschussgruppe A, Finanz- und Planungsausschuss

Tanja Sudbrink
- 1. stv. Bürgermeisterin; Ausschussgruppe B; Vorsitzende des Finanz- und Planungsausschusses; Finanz- und Planungsausschuss; Verwaltungsausschuss

Karsten Hays-Warfelmann
- Ausschussgruppe A, Vorsitzender des Bau- und Straßenausschusses; Finanz- und Planungsausschuss

Miles Eckert
- Ausschussgruppe B; Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Kultur und Tourismus; Finanz- und Planungsausschuss

Wenn sie möchten, könnten wir sie nach der nächsten Kommunalwahl mit weiteren Ratsmitgliedern und deren Kompetenz im Ort unterstützen!

Wir stellen ihnen in den nächsten Ausgaben und auf unserer Homepage sämtliche Kandidaten vor.



WIR HABEN GELIEFERT...

KINDER, JUGEND, SENIOREN

Neubau Krippe, Planungen zur Erfüllung der Nachfrage für zusätzliche Hortplätze. Neue Spielplätze beim Jugendtreff und am alten Sportplatz in Altenesch. Diverse Spielplätze konnten saniert werden. Ausbau der Kita in Altenesch, mit erweiterten Öffnungszeiten. Verlässliche Personalausstattung beim Jugendtreff. Sanierung der Skaterbahn. Einrichtung eines Seniorenbeirates

FINANZEN

Ein stets ausgeglichener Haushalt ohne Kreditaufnahmen, Einnahmeverluste wegen der Pandemie konnten wir durch vorausschauende Planungen ausgleichen.

Erste Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet Deichshausen. Der Ausbau für das Gewerbegebiet Edenbüttel II ist in Kürze abgeschlossen. Rund 1/4 der Grundstücke ist vermarktet für die Erweiterungen einiger Gewerbebetriebe aus Lemwerder aber auch für Ansiedlungen von Firmen aus dem Umland.

Auf dem Areal des ehemaligen Flughafens haben sich die Firmen Zechbau und Fassmer angesiedelt. Die Gemeinde ist damit bei den Gewerbesteuererträgen besser aufgestellt.

Für die Ortskernentlastungsstraße wurde der Planungsablauf auf unser Drängen mit einer strukturierten und umfassenden Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung verknüpft, in die alle Für und Wider erörtert und geklärt werden.

Für den Raiffeisenmarkt haben wir umgesetzt, dass hier jetzt die Verkaufsfläche auf über 800 qm erweitert werden konnte. Der Markt wurde vor Kurzem fertiggestellt und eröffnet.

Das unbedingte Ziel unserer Arbeit ist die Wirtschaftskraft der Gemeinde in Verbindung mit vernünftigen Umweltstandards nachhaltig zu fördern.



FEUERWEHR

Die Erweiterung des Feuerwehrhauses ist bekanntermaßen abgeschlossen. Zum Bedauern unserer Freiwilligen in der Ortsfeuerwehr Lemwerder war, dass wegen der Einschränkungen zur Pandemie bis auf Weiteres keine Einweihungsfeier möglich.

Diverse Geräte, insbesondere nach dem Schiffsbrand bei Lürssen wurden zusätzlich angeschafft. Dabei auch Spezialgeräte zur Brandbekämpfung unter besonderen Brandbedingungen.

Bei der Feuerwehr Bardewisch durfte man sich über die Sanierung von Stellflächen freuen



Die Ab- und Anfahrzeiten der Buslinie Berne-Lemwerder-Delmenhorst und zurück konnte vom 2 Std.-Takt auf den 1 Std.-Takt optimieren.

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

Das Anrufsammeltaxi bleibt uns erhalten.

Taxifahrten für Nutzer zu Konditionen des ÖPNV, nicht nur innerhalb des Gemeindegebietes sondern auch außerhalb zu den Bahnhöfen Bookholzberg (Bahnlinie nach Oldenburg und Bremen) und Berne (Bahnlinie in die Kreisstadt Brake und darüber hinaus bis Nordenham) sowie zum Busbahnhof in Sandhausen (Stadtbusse nach Bremen) wurden und sind möglich, weil die Gemeinde durch Zuschüsse an die Taxiunternehmer diese Fahrten unterstützt.

Diverse Haltestellen werden u. a. auch barrierefrei hergerichtet und neue Haltestellen für den Schulbusverkehr in der Weserdüne und am Sportplatz in Altenesch sind zum Teil bereits fertiggestellt.

WIRTSCHAFT UND LANDWIRTSCHAFT

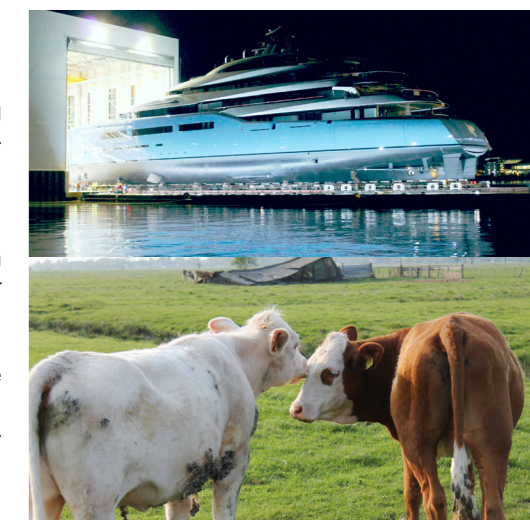
Bei der Arbeit im Kreistag haben wir die ehemals beabsichtigte Naturschutzverordnung „Tideweser zum Vollzug von Natura 2000“ neu aufgestellt, als „Verordnung Landschaftsschutzgebiet“ mit der Sicherstellung, dass die Zukunft der Werften gesichert bleibt.

Der Windpark Sannauer Helmer kann weiter gebaut werden.

Die Planungen für einen Solarpark auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei in Husum sind angelaufen. Wenn dann tatsächlich wie vorgestellt, die gewonnene Energie aus der Anlage in das Netz eingespeist werden kann, wird Lemwerder zum Energieexporteur.

Erreicht und abgesichert ist im RROP, (Regionale Raumordnungsprogramme) dass die Landwirtschaft ihre Planungssicherheit behält.

Diese Betriebe in unserer Gemeinde sind geprägt von Familienbetrieben mit Milchkuhhaltung sowie einem bekannten Gestüt für Pferdezucht. 2 Betriebe haben aktuell auf auf Bio umgestellt.



SCHULEN, KULTUR UND SPORT

Wir hatten gegen den Widerstand der restlichen Fraktionen im Kreistag, den Erhalt der Oberschule im Ort durchgesetzt. Nach der guten Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Lehrern, der Industrie und dem Gewerbe vor Ort, sowie diversen Demonstrationen mit jeweils bis zu 400 Teilnehmern ist der Kreis letztlich unserer Argumentation gefolgt und hat den Wahnsinn zum Verkauf der Eschhofschule nach Berne gestoppt. Die Schulen im Ort sind die Basis für den Nachwuchs in der Wirtschaft. Es wäre unverantwortlich daran etwas ändern zu wollen.

Bildung und Betreuung im Schulalter mit allen Schulstandorten sind für uns deshalb nicht verhandelbare Faktoren in unserer Gemeinde. Das Gymnasium profitiert von steigenden Schülerzahlen.

Unserer Wohnungsbaupolitik hat seit etwa Mitte 2019 die Einwohnerzahl, mit auch mehr Kindern in der Gemeinde, auf über 7100 ansteigen lassen, was auch dazu führt, dass der nächste Rat statt 18 wieder 20 Ratsmitglieder haben wird.

Die restlichen Fraktionen in der Gemeinde, wollen gegen den Wunsch der Eltern, die offene Ganztagschule mit einer Eingliederung des Hortes durchsetzen. Unser Standpunkt entspricht den Wünschen der Eltern und wird auch als das zeitgemäßere und umfassendere Angebot für die Betreuung unserer Kinder angesehen. Hort und Ganztagschule sind dann gleichberechtigte Angebote.

Der Wunsch unserer Grundschule nach einer offenen Ganztagschule wird von uns unterstützt. Ein Neubau ist fällig. Die Planungen sind angelaufen, ein Finanzrahmen ist zeitnah aufzustellen.

Die Kosten zur Sanierung der Kleinen Halle sind im Haushalt berücksichtigt, noch 2021 sind erste Arbeiten geplant.